

## Vorschlag zum Bremer „Arisierungs“ – Denkmal, eingereicht von Gerrit Arndt

Die in der beigefügten Skizze dargestellte Skulptur trägt den Titel: „Die Maschinerie“

### **Grundidee:**

Die Skulptur zeigt das System des Nationalsozialismus als Maschine. Diese wird angetrieben, unterstützt und gefüttert mit den Mitgliedern einer Gesellschaft und nährt sie dafür. Die Darstellung der Personen ist stark vereinfacht und somit neutral. Jeder war Täter! Nicht nur Soldaten und Politiker, sondern eben der Mensch an sich.

### **Die Skulptur im Detail:**

Die Skulptur zeigt im hinteren Bereich Menschen die unterschiedlichste Haushaltgegenstände (u.a. Kaffemöhlen, Bücher), Wirtschaftsgüter (z.B. Autos, Schiffe), ganze Immobilien (Wohnhäuser, Fabriken, etc.) und auch menschliche Körper (ausgezehrt von Hunger und Arbeit) in den Einfülltrichter der Maschine stemmen und werfen. Dieser verjüngt sich zur Mitte hin zu einem Mahlwerk, welches von zwei Personen durch das drehen einer Kurbel bewegt wird. Die eingefüllten Gegenstände werden umgewandelt und ergießen sich durch ein großes gewundenes Füllhorn, in Form von Geldstücken und Goldbarren in die Massen derer, die sich mit ausgestrecktem rechten Arm der Maschine zuwenden und sie bejubeln. Versperrt wird der Blick auf die Maschine fast gänzlich durch ein großes Banner mit Hakenkreuz, welches von zwei Trägern gespannt wird und die Menschenmenge nur das Füllhorn sehen lässt. Jedoch ist es aus der Perspektive der jubelnden Masse ebenso möglich den oberen Rand des Trichters mit all den Gegenständen zu sehen, mit denen die Maschine gefüttert wird. Es lässt sich also erahnen woher all der Reichtum kommt, der aus dem Füllhorn quillt. Und eben dieser Reichtum floss nicht nur damals in die Taschen der Gesellschaft, sondern die damalige Bereicherung einiger hat bis heute Auswirkungen. Daher macht der sich ergießende Strom aus dem Füllhorn keinen Halt am Ende der Skulptur, sondern fließt über Ihre Begrenzung hinaus, den Sockel hinab auf den Boden und versickert erst dort, also im hier und jetzt. Sie trinkt und nährt noch heute den Boden, auf dem wir leben und arbeiten.

### **Die Ausführung:**

Denkbar wäre eine Umsetzung in Stein oder Metallguss, bzw. eine Kombination beider Materialien. Die Dimensionierung hängt stark von der später ermöglichten Fläche ab. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Skulptur in der Länge von mindestens einem Meter, bis hin zu einer Länge von sechs Metern und mehr realisierbar ist.

